

Kunsthhaus JETZT – Eine Intervention von Fabio Luks

ANNA LEIBBRANDT

Im Frühjahr vor zehn Jahren wurde gegenüber des Bahnhofs Süd in Grenchen ein neues Gebäude festlich eröffnet: der Neubau des Kunsthauses. Er ergänzt und erweitert seither die Villa Girard aus dem 19. Jahrhundert zu einem zeitgenössischen Ausstellungshaus. Die ssm-Architekten aus Solothurn wurden für dieses Bauwerk mit dem kantonalen Architekturpreis ausgezeichnet. Das markante Eisengeflecht, das den Neubau einfasst, hat sich im Verlaufe der Jahre zunehmend rot gefärbt. Auch im Innern hat sich so manches abgespielt in den vergangenen zehn Jahren: Die Sammlung konnte sachgerecht archiviert werden, und viele Besucherinnen und Besucher besichtigten eine Fülle von unterschiedlichen Ausstellungen und Veranstaltungen.

Zur Feier und Würdigung dieses wertvollen Gebäudes schrieb das Kunsthaus Grenchen im Winter dieses Jahres einen Wettbewerb für alle Kunstschaffenden mit Bezug zum Kanton Solothurn aus. Gesucht wurden Projekte, die das grosszügige Foyer mit seinen riesigen Glasscheiben und den Vorplatz zum Bahnhof hin künstlerisch bespielen und durch Veränderung des gewohnten «Bildes» auf das Kunsthaus aufmerksam machen. Der Jury, bestehend aus Dorothee Messmer (Direktorin Kunstmuseum Olten), Markus Schwander (Künstler, Basel) und Claudine Metzger (Künstlerische Leiterin Kunsthaus Grenchen), fiel die Wahl zwischen den unterschiedlichen Eingaben schwer, musste sie sich doch auf drei Projekte beschränken.

Fabio Luks, Kunsthaus JETZT, 2018. Skizze für die künstlerische Intervention auf dem südlichen Vorplatz des Kunsthauses Grenchen.

© Fabio Luks



Den Auftakt der Ausstellungsreihe macht nun Fabio Luks, dessen skulpturale Arbeit am 26. September eröffnet wird. Luks ist der Jüngste der ausgewählten Kunstschaffenden und war unter anderem 2017 mit seiner künstlerischen Arbeit an der 33. kantonalen Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler im Kunstmuseum Olten vertreten. Auf dem südlichen Vorplatz wird Luks fünf menschengrosse Skulpturen aus Kunststoff arrangieren. Es handelt sich dabei um Buchstaben, die das Wort «JETZT» ergeben. In leuchtendem Blau lenken sie die Aufmerksamkeit auf das Kunsthaus Grenchen. Fest mit der Architektur des Hauses verbunden ist die für das Haus charakteristische Leuchtschrift. Liest man beides zusammen, ergibt dies die Wortkombination «Kunsthaus Jetzt» – ein Ausruf und ein Aufruf. Kommen Sie zu Besuch: Jetzt und immer wieder!

Diese temporären Bewohner des Kunsthaus-Vorplatzes stehen einzeln, können durchschritten werden und jederzeit von allen Seiten betrachtet werden. Je nach Perspektive ergeben sich so andere Worte oder Laute. Dieses Spiel mit der Sprache treibt Fabio

Luks auch in anderen seiner künstlerischen Arbeiten, oft auch als Malerei direkt auf der Wand. Über «Kunsthaus JETZT» gibt der Künstler bei einem Gespräch Auskunft. Es findet am 11. November, kurz bevor seine Buchstaben wieder abgebaut werden, im Kunsthaus Grenchen statt.

JUBILÄUMSAUSSTELLUNGEN

Die drei Ausstellungen zum Jubiläum des Kunsthaus-Erweiterungsbaus:

Fabio Luks – Kunsthaus JETZT.

Vom 27. September bis 11. November

2018. Vernissage: Mittwoch, 26. September 2018, 18.30 Uhr.

Im Rahmen der Ausstellung findet am Sonntag, 11. November 2018, um 11.30 Uhr ein Gespräch mit Fabio Luks über seine Arbeit statt. Anschliessend Apéro. Eintritt frei.

Boycotlettes – A chacun son souhait:

Eine Juju-Installation für das Kunsthaus. Vom 25. November 2018 bis 13. Januar 2019. Vernissage: 24. November 2018, 16.30 Uhr.

Thomas Woodtli – Bühne frei für's Museum. 3. April bis 26. Mai 2019.